

Der Freizeitbrief

vom B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut.



Herausgeber
Wissenschaftl. Berater
Hausanschrift
Kontakte
Postanschrift

B·A·T Cigarettenfabriken GmbH, Presse und Information
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36
Telefon (040) 41 51-25 73, Telex 2 13 456, Telekopierer (040) 41 51 32 31, Telegramm Powhattan Hamburg
B·A·T, Postfach 30 06 60, 2000 Hamburg 36

48 7. Jhrg. 2. April 1986

1

Ausgabe

Blatt

Was uns im Leben wichtig erscheint: Familie, Freunde und Freizeit

Noch vor 10 Jahren hielten die Deutschen ihren Beruf für wichtiger als die Freizeit. Dieses Lebensideal von einst ist mittlerweile auf den fünften Platz der Werteskala gefallen. Nach einer Repräsentativumfrage des B.A.T Freizeit-Forschungsinstituts geben heute drei "F" dem Leben einen Sinn: Familie, Freunde und Freizeit.

In der B.A.T Umfrage haben 2.000 Bürger aus dem gesamten Bundesgebiet ihre ganz persönliche Wertung einzelner Lebensbereiche abgegeben (von "sehr wichtig" bis "unwichtig"). Dabei zeigte sich, daß die Freizeit von 85 % aller Befragten für sehr wichtig oder zumindest wichtig eingeschätzt wird. Die Freizeit steht damit heute bereits an dritter Stelle aller Lebensideale. Nur Freunde und Familie haben einen höheren Rang.

Die Spitzenstellung der Familie ist jedoch nicht ungefährdet. "Denn die subjektive Einschätzung der Lebensbereiche ist nicht selten mehr Wunschvorstellung als Wirklichkeit", so Prof. Dr. Horst W. Opaschowski vom B.A.T Freizeit-Forschungsinstitut. Die Familie als bedeutsam einzuschätzen und mit der Familie gemeinsam etwas zu tun, sind zwei verschiedene Dinge. Der kleinste gemeinsame Nenner ist oft nur das Fernsehen. Ansonsten driften die Familienmitglieder in der Freizeit vielfach auseinander - in Kneipe oder Kino, Freizeitclique oder Sportverein. Der Freundeskreis und die persönlichen Freizeithobbies drohen der Familie den führenden Platz streitig zu machen.

Vielleicht sind da die 14 bis 19jährigen ehrlicher als ihre Eltern. Für sie sind Freizeit und Freunde mit deutlichem Abstand (97 bzw. 95 %) bereits heute die wichtigeren Lebensbereiche. Die Familie folgt erst an

Der Freizeitbrief

vom B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut.



Herausgeber
Wissenschaftl. Berater
Hausanschrift
Kontakte
Postanschrift

B·A·T Cigarettenfabriken GmbH, Presse und Information
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36
Telefon (040) 41 51-25 73, Telex 2 13 456, Telekopierer (040) 41 51 32 31, Telegramm Powhattan Hamburg
B·A·T, Postfach 30 06 60, 2000 Hamburg 36

48 7. Jhrg. 2. April 1986

Ausgabe

2

Blatt

vierter Stelle - nach dem Beruf, der in dieser Altersgruppe mit 87 % überdurchschnittlich hoch bewertet wird.

Freizeit und Bildung werden immer wichtiger

Im Vergleich der Generationen rangieren Freizeit und Freunde bei Jung und Alt vor Arbeit und Beruf. Nur noch die 40-49jährigen schätzen ihren Beruf höher ein. Insbesondere Selbständige und Leitende Angestellte/Beamte, die weitgehend auch dieser Altersgruppe zuzurechnen sind, stimmen fast hundertprozentig einer zentralen Lebensbedeutung des Berufes zu. Ganz im Gegensatz dazu hält jeder vierte Bezieher mit Einkommen bis 3.000,- DM den eigenen Job für weniger wichtig oder gänzlich unwichtig (25%).

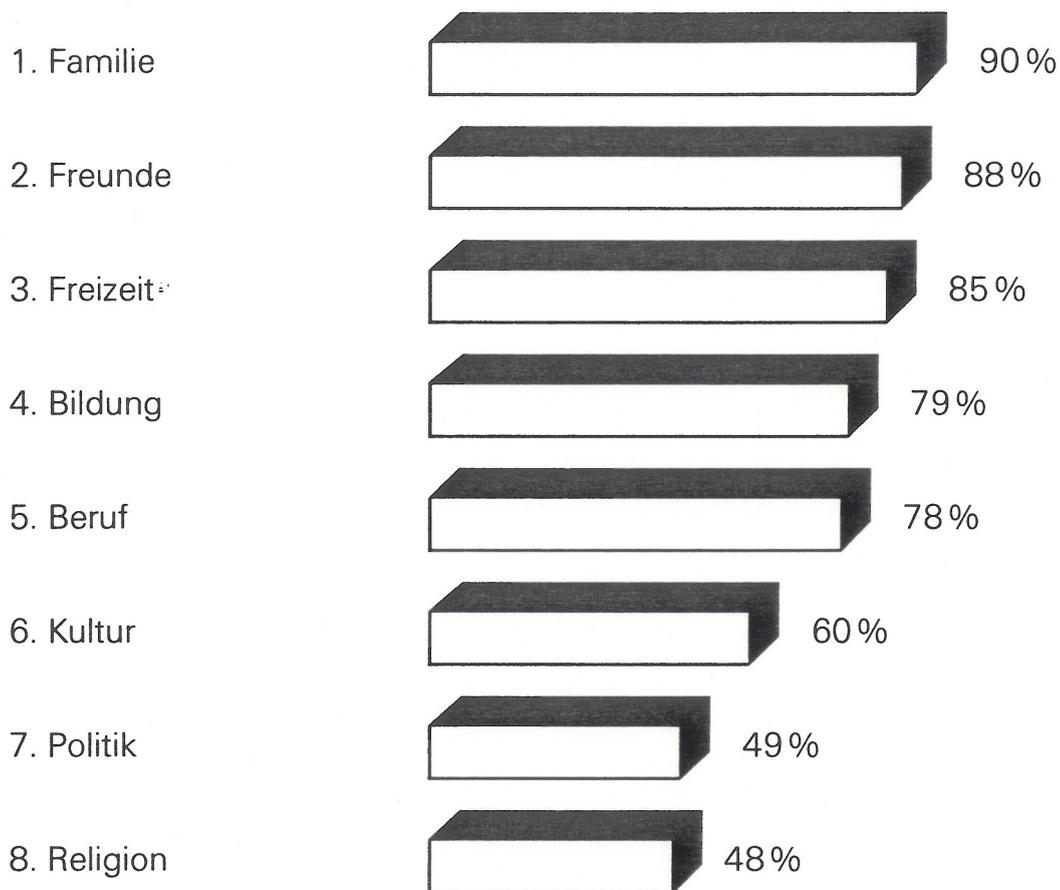
Auch zwischen den Geschlechtern zeigen sich deutliche Unterschiede in der subjektiven Bewertung einzelner Lebensbereiche. So wird die Familie von Frauen höher bewertet als von Männern (93 % im Vergleich zu 88 %). Bei der Freizeit ist es genau umgekehrt. 89 % der Männer halten sie zumindest für wichtig, 42 % sogar für sehr wichtig. Bei den Frauen sind es nur 81 bzw. 31 % der Befragten.

Überraschend hoch wird die Bildung bewertet. Frei von äußerem Leistungsdruck und beruflichen Verwertungsabsichten favorisieren mehr als drei Viertel der Bevölkerung die Bildung. Gemeint ist die Bildung für sich selbst, Persönlichkeitsbildung, freizeitkulturelle Weiterbildung. Vor allem die jüngere Generation der 20-34jährigen betont die Wichtigkeit der Bildung für das eigene Leben (84 %). Denn freiwilliges Lernen in der Freizeit, das Spaß macht und Sinn hat, gibt auch dem Leben einen neuen Sinn.

Was uns im Leben wichtig erscheint: Familie, Freunde, Freizeit

Frage: „Manches in unserem Leben ist uns sehr wichtig, anderes eher unwichtig. Ich lese Ihnen jetzt einige Dinge vor, und Sie sagen mit bitte anhand dieser Karte, wie wichtig für Sie persönlich die einzelnen Dinge sind.“

Antwort: „wichtig“ / „sehr wichtig“ (in Prozent)



Repräsentativbefragung von 2.000 Personen ab 14 Jahre

Quelle: B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut 1986

Drei „F“ geben dem Leben heute einen Sinn: Familie, Freunde, Freizeit. Nach einer Repräsentativumfrage des B·A·T Freizeit-Forschungsinstituts rangieren diese drei Lebensbereiche an der Spitze der Werteskala der Deutschen – noch vor Bildung und Beruf. Mit deutlichem Abstand folgen Kultur, Politik und Religion.